Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig Nr. 8.)

№ 8. Ausgegeben Danzig, den 23. Februar. 1901.

Polizeiliche Angelegenheiten.

644 Der Arbeiter Heinrich Müller, angeblich aus Freystadt bei Rosenberg, welcher bei einer am 11. November 1900 in Schöneberg stattgehabten Schlägerei schwer mißhandelt worden, ist, soll als Zeuge vernommen werden.

Es wird ersucht, den Aufenthalt desselben zu den hiesigen Akten F 6/00 anzuzeigen.

Tiegenhof, den 11. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefe.

645 Gegen die Heerespflichtigen:

1. Thoermer, Max Bruno Friedrich, Matrose, geboren am 14. September 1877 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam zu Danzig,
2. Piepiorka, Gustav, geboren am 10. Juli 1877 zu Gr. Golmkau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam zu Danzig,
3. Schock, Friedrich Wilhelm, geboren am 5. November 1877 zu Gr. Golmkau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam zu Kohling
4. Waschnewski, Leo, geboren am 23 November 1877 zu Gr. Golmkau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam zu Gr. Golmkau,
5. Patzki, Bernhard, geboren am 28. März 1877 zu Kl. Golmkau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam zu Kl. Golmkau,
6. Wessollek, Bernhard, geboren am 19. April 1877 zu Kl. Golmkau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
7. Rosenke, Gustav Otto, geboren am 13. September 1877 zu Mittel Golmkau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
8. Wohlert, Emil, geboren am 6. Juli 1877 zu Goschin, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
9. Engler, August, geboren am 25. März 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
10. Grabowski, Franz Josef, geboren am 23. December 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
11. Holzki, Andreas Josef, geboren am 13. Oktober 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
12. Idem, Friedrich Johann, geboren am 21. Oktober 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
13. Kreutzer, Gottfried, geboren am 16. April 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
14. Lewandowski, Carl Hermann, geboren am 21. Februar 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
15. Nelipowitsch, Johann, geboren am 10. September 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
16. Olschewski, Hermann Rudolf, geboren am 29. Juni 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
17. Peters, Johann Eduard, geboren am 12. Oktober 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam zu Gemlitz,
18. Proch, Andreas, geboren am 6. December 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
19. Reschke, Johann Friedrich, geboren am 23 November 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
20. Schuhmacher, Carl Friedrich, geboren am 6. Oktober 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
21. Sellin, Johann Josef, geboren am 16. Oktober 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
22. Schymanski, Carl Valentin, geboren am 4. November 1877 zu Güttland, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
23. Zerull, Gustav Walter, geboren am 12. December 1877 zu Hohenstein, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
24. Domroese, Friedrich Carl, geboren am 23. Oktober 1877 zu Klempin, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
25. Hennig, Adolf Gustav, geboren am 3. December 1877 zu Kobierschin, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
26. Burtczyk, Johann, geboren am 17. August 1877 zu Gr. Roschau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
27. Froese, Friedrich August, geboren am 18. Januar 1877 zu Kriefkohl, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
28. Gronau, Johann Friedrich, geboren am 23. September 1877 zu Kriefkohl, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,

29. Kreft, Gustav Hermann, geboren am 24. April 1877 zu Kriefkohl, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
30. Krause, Friedrich Salomon, geboren am 22. Mai 1877 zu Kriefkohl, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
31. Quartier, Carl Friedrich, geboren am 25. September 1877 zu Kriefkohl, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
32. Reschke, Friedrich August, geboren am 20. Februar 1877 zu Kriefkohl, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
33. Scheffranski, Johann Friedrich, geboren am 9. Mai 1877 zu Kriefkohl, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
34. Klewer, Anton Josef, geboren am 16. Januar 1877 zu Lamenstein, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
35. Mierau, August, geboren am 7. Januar 1877 zu Lamenstein, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
36. Hoepner, Franz Bernhard, geboren am 4. Juni 1877 zu Liebenhof, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam zu Mühlbanz,
37. Halbe, Josef, geboren am 6. April 1877 zu Mühlbanz, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
38. Netkowski, Franz Michael, geboren am 11. Januar 1877 zu Mühlbanz, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
39. Hoffmann, Conrad Emil, geboren am 15. Februar 1877 zu Rambeltsch, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
40. Lewandowski, Franz, geboren am 21. Oktober 1877 zu Rambeltsch, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam in Mahlin,
41. Leschinski, August Anton, geboren am 24. December 1877 zu Rambeltsch, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
42. Hennig, Franz, geboren am 7. Januar 1877 zu Sobbowitz (Kl. Roschau), Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
43. Meier, Julius Hermann, geboren am 29. April 1877 zu Sobbowitz, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
44. Milbrodt, Bernhard, geboren am 10. August 1877 zu Sobbowitz, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
45. Sommersdorf, Otto Bernhard, geboren am 5. Juli 1877 zu Sobbowitz, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
46. Schieblowski, August Friedrich, geboren am 30. December 1877 zu Stüblau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam zu Gemlitz,
47. Schwitzkowski, Johann August, geboren am 6. Januar 1877 zu Uhlkau (Thaershöhe), Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
48. Czirkowski, Johann Josef, geboren am 8. November 1877 zu Czatkau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
49. Wichert, Carl August, geboren am 1. November 1877 zu Czatkau, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam daselbst,
50. Neubauer, Friedrich Wilhelm, geboren am 27. Juni 1877 zu Czerbienschin, Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam zu Lagschau, Kreis Danziger Höhe,

ist durch vollstreckbares Urtheil der I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 10. Januar 1901 wegen Verletzung der Wehrpflicht auf eine Geldstrafe von je 160 — Einhundertsechzig — Mark, im Unvermögensfalle auf eine Gefängnißstrafe von je 32 — zwei und dreißig — Tagen erkannt worden.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht auszweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung der Freiheitsstrafe zuzuführen, auch zu den Akten 2 M 104/00 Nachricht zu geben.

Danzig, den 15. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

646 Gegen den Heizer Ernst Geschke aus Rothebude, Kreis Elbing, geboren daselbst am 11. November 1874, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3. J Nr. 688/00 sofort Mittheilung zu machen.

Essen, den 29 Januar 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

647 Gegen den Fleischergesellen Gustav Borchert aus Wormditt, geboren daselbst am 20. Dezember 1872, zuletzt in Elbing aufhaltsam, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten Pr. L. 1003/00 Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. Februar 1901.

Der Königliche Amtsanwalt.

648 Gegen den früheren Amtsdiener Albert Tolksdorf, zuletzt in Neuendorf Höhe, Kreis Elbing, geboren am 26. Februar 1859 zu Elbing, katholisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung im Amte verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J 35/01 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 14. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

649 Gegen den Bureaugehilfen Walter Carl August Palm aus Danzig, geboren am 28. Juni 1876 zu Danzig, katholisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 39/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1 m 72 cm, Statur schlank, Haare dunkel, dunkeln Schnurrbart, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch, Kinn spitz.

Besondere Kennzeichen: Gesichtspickel und am linken Daumen Anker tätowirt.

Kleidung: Schwarzer steifer Filzhut, blauen glatten Winterüberzieher, grünen Jaquetanzug.

Danzig, den 13. Februar 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

650 Gegen den Arbeiter Jacob Kilich auch Kilichowski aus Barloschno Kreis Pr. Stargard, geboren am 20. Juli 1869 in Olschowken, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 13. Februar 1900 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung abzuliefern und hierher zu den Strafakten D 25/00 Nachricht zu geben.

Pr. Stargard, den 14. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

651 Gegen den Knecht Josef Przygocki, geboren 19. März 1880 in Richwan (Rußland), zuletzt in Schulzendorf wohnhaft gewesen, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher vorsätzlicher Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeuges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Arnswalde, den 8. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

652 Der Klempnergeselle Julius Friedrich Lewald geboren am 16. Dezember 1875 in Friedland, zuletzt in Zoppot aufhaltsam gewesen, jetzt unbekannten Aufenthalts, ist durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer I des Königlichen Landgerichts in Danzig vom 10. Januar 1901 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu 160 Mark — einhundertsechzig Mark — im Nichtbeitreibungsfalle zu einer Gefängnißstrafe von 32 Tagen und zu den Kosten des Verfahrens verurtheilt worden.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle, falls er sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen kann, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung der Freiheitsstrafe zuzuführen. 6 M I 48/00.

Danzig, den 16. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

653 Gegen den Gutsverwalter Hermann Schulz, früher zu Festnitz, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 1. Juli 1850 in Magdeburg, verheirathet, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. 5 J 1215/00.

Konitz, den 14. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

654 Gegen den Maurergesellen Friedrich Siewert früher in Langfuhr, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beamtenbeleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und hierher zu den Akten Nachricht zu geben.

Stuhm, den 15. Februar 1901.

Der Amts-Anwalt.

655 Gegen den Klempnergesellen Ludwig Schwarzinski, geboren am 22. Oktober 1850 zu Kerten Kreis Friedland Ostpr., welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung und Beleidigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten 146/00 Mittheilung zu geben.

Schöneck Westpr., den 12. Februar 1901.

Der Amts-Anwalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

656 Der gegen

1. den russischen Unterthan, Pferdeknecht Aron Kaufmann aus Grajewo in Rußland, geboren daselbst am 10. September 1870,
2. den Thranhändler Fischka Monk aus Grajewo bei Lick, 32 Jahre alt, wegen Betruges in Sachen J III 1132/92 unter dem 18. Oktober 1892 erlassene Steckbrief wird nochmals erneuert.

Stettin, den 9. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

657 Der gegen den Reisenden (Kellner) Samuel Grünzweig, zuletzt aufhaltsam in Stettin, geboren am 7. Februar 1855 in Eilenschütz in Mähren, wegen Urkundenfälschung, Unterschlagung und Betruges in Sachen J II 1925/98 unter dem 22. November 1898 erlassene Steckbrief wird nochmals erneuert.

Stettin, den 12. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

658 Der hinter den Wehrpflichtigen Jacob Bolda und Genossen, unter dem 23. Dezember 1892 erlassene, in Nr. 2 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird mit Ausnahme des unter Nr. 31 aufgeführten Natschke erneuert.

Danzig, den 12. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

659 Der hinter dem Arbeiter Franz Lugowski aus Gr. Bialachowo Kreis Pr. Stargard, unter dem 8. April 1899, in Nr. 16, pro 1899 dieses Blattes erlassene Steckbrief wird erneuert.

Pr. Stargard, den 12. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

660 Der hinter die Wehrpflichtigen Joseph Philipp Hanke und Genossen, unter dem 30. Oktober 1876 erlassene, in Nr. 48 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird mit Ausnahme des Otto Albert Rebelowski (Nr. 11), des Albert Franz Johann Durang (Nr. 80), des Heinrich Georg Engelhardt (Nr. 81), und des Johannes Eugen Oskar Malburg (Nr. 107) erneuert.

Danzig, den 14. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

661 Der hinter dem Knecht Albert Franz Freudenreich aus Diewens, im Anzeiger pro 1901, Stück 1, Nr. 11 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 13. Februar 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

662 Der hinter dem früher in Schaustern, Kreis Allenstein wohnhaft gewesenen Bäckergesellen Andreas Thiel, unterm 18. September 1893 erlassene, und in Stück 39, unter Nr. 3930 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Marienburg, den 15. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

663 Der hinter den Mühlenbauer August Passereit aus Arnau, unterm dem 8. Januar 1898 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Osterode Ostpr., den 13. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

664 Der hinter den Besitzer Otto Klanowski, geboren am 9. April 1862 in Willenberg, Kreis Stuhm, unter dem 11. April 1895 erlassene, in Nr. 16 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 12. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

665 Der hinter nachbenannte Personen:

1. den Ersatzreservisten Gustav Grunwald aus Sommerau,
2. den Ersatzreservisten Otto Roff aus Posilge,
3. den Wehrmann Johann Warczikowski aus Mielenz,
4. den Wehrmann Franz Kalinowski aus Liessau,
5. den Wehrmann Franz Salewski aus Liessau,
6. den Ersatzreservisten Gottlieb Gürke aus Marienburg,
7. den Trainsoldat der Landwehr Gustav Harder aus Palschau,
8. den Gardefüselier der Landwehr Ferdinand Gitowski aus Hohenwalde,
9. den Ulan der Reserve Franz Schmidt aus Grunau,
10. den Ersatzreservisten Anton Schulz aus Blumstein,
11. den Matrosen der Seewehr Rudolf Kowalski aus Stadt Kalthof,

unterm 2. Februar 1899 erlassene und in Stück 6, unter Nr. 524 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Marienburg, den 15. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

666 Der hinter dem Arbeiter Hermann Albrecht auch Jaschek Nowatzki oder Jaschek Schröder genannt, aus Polnisch-Russland, unter dem 25. Juni 1900 erlassene, in Nr. 26 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Graudenz, den 15. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

667 Der gegen den Hausdiener Fritz Fischer, unterm 11. Juli 1896 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Stallupönen, den 14. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigungen.

668 Der hinter dem Arbeiter Gustav Jochim, unter dem 25. Juni 1900, in Stück 26, Seite 297, Nr. 1842 des Anzeigers pro 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gumbinnen, den 13. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

669 Der hinter der Arbeiterin Rosalie Kornowski aus Parpahren, geboren am 16. August 1884 in Gr. Mausdorf, unter dem 27. Juni 1899 erlassene, in Nr. 26/99 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Tiegenhof, den 12. Februar 1901.

Der Amts-Anwalt.

670 Der hinter dem Bauernsohn Martin Konczinski aus Budziska Kreis Tuchel, unter dem 15. November 1892 erlassene, in Nr. 49, S. 722, unter Nr. 5523 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 13. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

671 Der unter dem 12. November 1900 gegen den Bergmann Andreas Wittkowski, geboren am 18. November 1879 zu Zelasno, erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.

Essen, den 7. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

672 Der hinter die Wehrpflichtigen Hanke und Genossen, unter dem 30. Oktober 1896 erlassene, in Nr. 48 pro 1896 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist bezüglich des unter Nr. 11 aufgeführten Otto Albert Rebelowski erledigt.

Danzig, den 14. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

673 Der hinter dem Tischler Karl Friedrich Schulz aus Zoppot, geboren 26. Dezember 1869, unter dem 17. Januar 1901 erlassene, in Nr. 4 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 12. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht 14.

674 Der hinter den Arbeiter Carl Schimmelpfennig aus Dt. Eylau, unter dem 1. November v. Js. erlassene, in Nr. 45 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 13. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

675 Der gegen den Formerlehrling Alfons Edmund Lengowski aus Stolp, vom Königlichen Amtsgericht hierselbst unter dem 26. Oktober 1898 wegen Diebstahls

erlassene und unter dem 22. August 1899 und 21. März 1900 erneuerte Steckbrief wird als erledigt zurückgenommen.

Stolp, den 13. Februar 1901.

Königliche Staatsanwaltschaft.

676 Der gegen den Arbeiter Julius Karkuth aus Ruhwalde, unter dem 23. Juni 1899 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode Ostpr., den 12. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

677 Der hinter dem entwichenen Korrigenden Tischler Paul Kulke, unterm 6. Juli 1899 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Konitz, den 14. Februar 1901.

Der Direktor der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

Grosebert.

678 Der hinter dem Dienstmädchen Marie Falkowski aus Neumark, unter dem 17. Januar 1901 erlassene, in Nr 5 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 14. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

679 Der hinter den Schlosser Eduard Hendel aus Zoppot, unter dem 30. Januar 1901 erlassene, in diesem Blatte aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 13. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

680 Der hinter den Fleischerlehrling Paul Peter Rappel, unter dem 12. November 1900 erlassene, in Nr. 47 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 11. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

681 Der hinter den Arbeiter Emil Günther, unter dem 14. August 1900 erlassene, in Nr. 34 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 14. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

682 Der hinter den Redakteur Laurentius von Bulinski, zuletzt in Pelplin, 39 Jahre alt, katholisch, unter dem 22. November 1900 erlassene, in Nr. 48 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 15. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

683 Der gegen das Dienstmädchen Rosa Machein, zuletzt in Königsberg i. Pr. aufhaltsam gewesen, unter dem 23. August 1900 im Anzeiger für 1900, in Nr. 35, Seite 386, unter Nr. 2564 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 14. Februar 1901.

Königliche Staatsanwaltschaft.

684 Der hinter den Arbeiter Paul Wandam aus Elbing, unter dem 20. September 1900 erlassene, in Nr. 40 — 2923 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 15. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

685 Der unterm 12. September 1900 gegen den Bäckergesellen Adolf Steinmeyer aus Bielefeld in Stück Nr. 40/2930 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bielefeld, den 12. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

686 Der Steckbrief hinter dem Schlosserlehrling Bruno Reisske von hier, vom 15. Januar 1901 ist erledigt.

Königsberg i. Pr., den 15. Februar 1901.

Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Landgericht.

687 Der Steckbrief hinter dem Arbeiter Walter Kaminski von hier, vom 27. Dezember 1900 ist erledigt.

Königsberg, den 16. Februar 1901.

Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Landgericht.

688 Der unterm 20. Oktober 1896 hinter dem Knecht Johann Czizinewski, früher in Gr. Rohdau, Kreis Rosenberg Westpr. aufhaltsam gewesen, in Nr. 45 dieses Blattes pro 1896 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Riesenburg, den 9. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

689 Der hinter dem Müller Eduard Holzstamm, ohne Domizil, unterm 18. Juli 1900 in Nr. 31 dieses Blattes pro 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Riesenburg, den 12. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

690 Der hinter der Einwohnerfrau Maria Denz, geb. Kohl aus Heubude, Fall 36a, unter dem 19. Januar 1901 erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 15. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht 13.

691 Der hinter dem Arbeiter Hans (Johannes) Duwensee aus Praust, unter dem 1. Juni 1900 erlassene, in Nr. 24 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 18. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

692 Der gegen die unverehelichte Marie Mannske, unter dem 27. Dezember 1900, im Anzeiger für 1901, Stück 2, Seite 12, Nr. 90 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gumbinnen, den 18. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

693 Der wider den Arbeiter Josef Kosubek aus Borsigwerk, unter dem 22. Januar 1901 wegen Raubmordes erlassene Steckbrief ist durch Verhaftung des Kosubeck erledigt.

Zugleich wird die diesseitige Bekanntmachung vom 24. Januar 1901 als erledigt zurückgenommen.

Hildesheim, den 16. Februar 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

694 Der unterm 9. Februar 1901 hinter der unverehelichten Sophie Beszczynski aus Thorn erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 18. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

Zwangversteigerung.

695 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Wonneberg belegene, im Grundbuche von Wonneberg Blatt 27 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fuhrmanns Eduard Reinhold Bohnke in Wonneberg eingetragene Grundstück am **17. April 1901**, Vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 30 ar 60 qm Fläche und 180 Mark jährlichem Nutzungswerth in den Steuerbüchern verzeichnet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 31. Januar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 11.

696 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Dorfe Klein Boelkau, Kreis Danziger Höhe belegene, im Grundbuche von Klein Boelkau Blatt 75 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Fleischergesellen Frau Rosalie Quiring, geborene Schröter, zu Klein Boelkau eingetragene Grundstück am **16. April 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 66 ar 30 qm Fläche, 2 $^{57}/_{100}$ Thaler Grundsteuerreinertrag und 105 Mark jährlichem Nutzungswerth in den Steuerbüchern verzeichnet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Januar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 31. Januar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abt. 11

697 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Schoeneck belegenen, im Grundbuche von Schoeneck Blatt 117, 394, 501 und 549 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Wittwe Pauline Wetzel geborene Schimanski in Schoeneck eingetragenen Grundstücke am **10. Mai 1901**, Vormittags 9³/₄ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Das Grundstück, Schoeneck Blatt 117 ist ein Hausgrundstück mit 516 Mark Nutzungswerth, Artikel 490 der Grundsteuermutterrolle, Nr. 117 der Gebäudesteuerrolle.

Das Grundstück Schoeneck Blatt 394 ist ein Ackergrundstück von 1,26,40 Hektar Größe mit 5,48 Thaler Reinertrag Artikel 134 der Grundsteuermutterrolle.

Das Grundstück Schoeneck Blatt 501 ist ein Ackergrundstück von 0,31,40 Hektar Größe mit 3,23 Thaler Reinertrag, Artikel 136 der Grundsteuermutterrolle.

Das Grundstück Schoeneck Blatt 549 ist ein Ackergrundstück mit Scheune von 0,13,00 Hektar Größe mit 0,72 Thaler Reinertrag, Artikel 135 der Grundsteuermutterrolle, Nr. 307 der Gebäudsteuerrolle.

Die Auszüge aus der Steuerrolle und das Grundbuch können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Januar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Schoeneck, den 11. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

698 Im Wege der Zwangsvollstreckung das in Oliva Kirchenstraße 2 belegene, im Grundbuche von Oliva Blatt IV Blatt 36 G. zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Agent Frederik und Hedwig geborene von Jaroczynska-Andersen'schen Eheleute in Danzig, Holzgasse 5 eingetragene Grundstück am **9. April 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — — an der Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer Nr 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist in den Steuerbüchern bei einer Größe von 51 ar 50 qm mit 990 Mk. Nutzungswerth und 2,28 Thlr. Reinertrag veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Januar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 13. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 11.

699 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Danzig, Sammtgasse 5 belegene, im Grundbuche von Danzig, Sammtgasse Blatt 1 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der minderjährigen Geschwister Janzohn

a) Wilhelm Siegfried Eberhard,

b) Helene Catharina Eva,

c) Hero Richard,

vertreten durch ihren Vater, den Restaurateur Wilhelm Janzohn in Danzig, Sammtgasse 5 eingetragene Haus-Grundstück am **20. April 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 949, in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 3257 verzeichnet, 2 ar 04 qm groß und hat einen Nutzungswerth von 881 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Januar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 12. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 11.

700 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Schillingsfelde, Unterstraße 31 resp. Mittelstraße 13 belegenen, im Grundbuche von Schellingsfelde, äußere Vorstadt Danzigs, Blatt 29 und Blatt 103 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Julius Adolf und Laura, geb. von Tuschinski, Lubner'schen Eheleute eingetragenen Grundstücke am **22. April 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück Schellingsfelde Blatt 29 ist in den Steuerbüchern mit einer Größe von 7 ar 39 qm, und einem Nutzungswerth von 408 Mark veranlagt, während das Grundstück Schellingsfelde Blatt 103,05 ar 29 qm groß, mit einem Reinertrage aber nicht veranlagt ist.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Februar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 13. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

701 Nachstehende Personen:

1. Jacob Schröter, geboren am 30. Mai 1876 in Chortitz, zuletzt in Rußland aufhaltsam,
2. Friedrich August Meyer, geboren am 3. September 1876 in Gr. Stoboy, zuletzt in Wolfsdorf Höhe aufhaltsam,
3. August Jäkel, geboren am 25. September 1876 zu Neuendorf Höhe, zuletzt in Neuendorf aufhaltsam,

4. August Straußmann, geboren am 28. Februar 1877 in Damerau, zuletzt in Succase aufhaltsam,
5. Abraham Warkentin, geboren am 12 Januar 1877 in Schöneberg, (Rußland) zuletzt in Rußland aufhaltsam,
6. Heinrich Brandt, geboren am 11. Oktober 1877 in Kronsweide, (Rußland) zuletzt in Rußland aufhaltsam,
7. Friedrich Wilhelm Horn, geboren am 11. August 1877 in Chutor Blumenthal, (Rußland) zuletzt in Rußland aufhaltsam,
8. Gustav Liedtke, geboren am 27. Mai 1877 in Gr. Mausdorf, zuletzt in Gr. Mausdorf aufhaltsam,
9. Heinrich Schulz, geboren am 18. Januar 1877 in Gr. Mausdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
10. Ernst Wenzel, geboren am 22. November / 4. Dezember 1877 in Spirle (Rußland), zuletzt in Rußland aufhaltsam,
11. Gustav Adolf Bonschke, geboren am 17. Februar 1877 in Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
12. Franz Eduard Harwarth, geboren am 22. September 1877 in Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
13. Heinrich Jacob Hahn, geboren am 30. Oktober 1877 in Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
14. Adolf Gustav Weinschenker, geboren am 17. Juli 1877 in Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
15. Peter Johann Wiens, geboren am 28. August 1877 in Jungfer, zuletzt daselbst aufhaltsam,
16. David Bernhard Stein, geboren am 20. August / 1. September 1877 in Neu Montal (Rußland), zuletzt in Rußland aufhaltsam,
17. Ferdinand Milbrodt, geboren am 17. Dezember 1877 in Krebsfelde, zuletzt daselbst aufhaltsam,
18. Hermann Preuß, geboren am 1. April 1877 in Moosbruch, zuletzt in Fichthorst aufhaltsam,
19. Peter Schönrath, geboren am 25. April 1877 in Karlowka (Rußland), zuletzt in Rußland aufhaltsam,
20. Georg Leo Oskar Tennigkeit, geboren am 14. September 1877 in Tolkemit, zuletzt daselbst aufhaltsam,
21. Eduard Robert Kunkel, geboren am 7. Juni 1877 in Wöllitz, zuletzt daselbst aufhaltsam,
22. Heinrich Jacob Hahn, geboren am 20. Oktober 1877 in Wolfsdorf Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam,
23. Johann Eduard Kiemling, geboren am 5 Mai 1877 in Wolfsdorf Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam,
24. Johann Jacob Engel, geboren am 1. Juni 1877 in Elisabethsthal (Rußland) zuletzt in Rußland aufhaltsam,
25. Jakob Engel, geboren am 4. Oktober 1877 in Sarata in. (Rußland) zuletzt in Rußland aufhaltsam,
26. Friedrich Gottfried Thiel, geboren am 17. August 1878 in Einlage, zuletzt daselbst aufhaltsam,
27. Carl Heinrich Salewsky, geboren am 27. August 1878 zu Fichthorst, zuletzt daselbst aufhaltsam,
28. Johann Jacob Jordan, geboren am 23. September 1878 in Fürstenau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
29. Rudolf Eduard Koch, geboren am 31. August 1878 in Gr. Mausdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
30. August Heinrich Schenk, geboren am 6. April 1878 in Gr. Mausdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
31. Johannes Wienß, geboren am 30. Mai 1878 in Gr. Mausdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
32. Eduard Claassen, geboren am 31. Dezember 1878 in Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
33. Johann Heinrich Grunwald, geboren am 22 September 1878 in Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
34. George Daniel Neumann, geboren am 1?. April 1878 in Horsterbusch, zuletzt daselbst aufhaltsam,
35. Carl Fischer, geboren am 10. März 1878 zu Kikelhof, zuletzt daselbst aufhaltsam,
36. Johann Jacob Schnitzky geboren am 2. April 1878 in Schöneberg (Rußland), zuletzt in Rußland aufhaltsam,
37. Wilhelm August Theodor Bonke, geboren am 28 September 1878 in Lärchwalde, zuletzt daselbst aufhaltsam,
38. Johann Jacob Behnert, geboren am 26. März 1878 in Lupushorst, zuletzt daselbst aufhaltsam,
39 Heinrich Cornelius Hein, geboren am 10. August 1878 in Lupushorst, zuletzt daselbst aufhaltsam,
40. Friedrich Wilhelm Grönke, geboren am 7. Dezember 1878 in Neukirch Niederung, zuletzt in Hoppenau aufhaltsam,
41. Johann Josef Holstt, geboren am 31. August 1878 in Neustädterwald, zuletzt daselbst aufhaltsam,
42. Anton Paul Klein, geboren am 30. Juni 1878 in Neu Terranowa, zuletzt daselbst aufhaltsam,
43. Carl August Knorr, geboren am 22. Januar 1878 in Pr. Mark, zuletzt daselbst aufhaltsam,
44 Heinrich Daniel Klempnauer, geboren am 26 Oktober 1878 in Wolfsdorf Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam,
45. Paul Heinrich Mock, geboren am 10. Oktober 1878 in Wolfsdorf Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam,
46. Gustav Paul Radtke, geboren am 8. August 1878 in Wolfsdorf Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam,
47. Eduard Hermann Fromm, geboren am 24. Juni 1878 in Wolfsdorf Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam,
48. August Wilhelm Behrend, geboren am 20. Dezember 1878 in Zeyer, zuletzt daselbst aufhaltsam,

49. Samuel Carl Glodde, geboren am 5. November 1878 in Zeyer, zuletzt daselbst aufhaltsam,
50. Carl August Haberstein, geboren am 29. Mai 1878 in Zeyer, zuletzt daselbst aufhaltsam,
51. Heinrich Gustav Hermann, geboren am 5. April 1879 in Alt Terranowa, zuletzt daselbst aufhaltsam,
52. Friedrich August Adalbert Lehmann, geboren am 17. Juni 1879 in Alt Terranowa, zuletzt daselbst aufhaltsam,
53. Johann Jacob Berg geboren am 21. Juni 1879 in Ellerwald IV. Trift, zuletzt in Ellerwald aufhaltsam,
54. August Heinrich Kaross, geboren am 7. Januar 1879 in Fichthorst, zuletzt daselbst aufhaltsam,
55. Friedrich Maruhn, geboren am 15. August 1879 in Fichthorst, zuletzt daselbst aufhaltsam,
56. Carl Franz Schuster, geboren am 11. Januar 1879 in Fichthorst, zuletzt in Neuhof aufhaltsam,
57. Johann Schimanski, geboren am 19. März 1879 in Friedrichsberg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
58. Rudolf Bernhard Grünenau, geboren am 13. Juli 1879 in Fischerskampe, zuletzt daselbst aufhaltsam,
59. Gustav Enss, geboren am 6 September 1879 in Fürstenau zuletzt daselbst aufhaltsam,
60 Ernst Otto Gried, geboren am 26. März 1879 in Fürstenau, zuletzt in Neuteich aufhaltsam,
61. Johann Andreas Frost, geboren am 2. Mai 1879 in Gr. Mausdorf, zuletzt in Gr. Mausdorf aufhaltsam,
62. Heinrich Cornelius Witkowski, geboren am 2. Mai 1879 in Gr. Mausdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
63. Jakob Wiens, geboren am 13. Juni 1879 in Gr. Mausdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
64. Gottfried Ruß, geboren am 26. Dezember 1879 in Gr. Steinort, zuletzt in Gr. Mausdorf aufhaltsam,
65. Heinrich Bonschke, geboren am 18. April 1879 in Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
66. Heinrich Christian Freudenberg, geboren am 25. Januar 1879 in Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
67. Ferdinand Harward, geboren am 9. Mai 1879 in Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
68. Heinrich Johann Tepper, geboren am 4 September 1879 in Herrenpfeil, zuletzt daselbst aufhaltsam,
69. Bruno Richard Eduard Possell, geboren am 6. Dezember 1879 in Jungfer, zuletzt daselbst aufhaltsam,
70. Ernst Harder, geboren am 6. Januar 1879 in Kl. Wickerau zuletzt daselbst aufhaltsam,
71. Gustav Freimann, geboren am 9 Mai 1879 in Lakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
72. Johann Gustav Neumann, geboren am 10. August 1879 in Lakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
73. Bruno Carl Schwanitz, geboren am 29. Januar 1879 in Pr. Mark, zuletzt daselbst aufhaltsam,
74. Otto Rudolf Sieg, geboren am 17. September 1879 in Ziegelwald, zuletzt daselbst aufhaltsam,
75. Carl Kon, geboren am 2. Februar 1879 in Schlammsack, zuletzt daselbst aufhaltsam,
76. Adolf Schmidtke, geboren 31. Januar 1879 in Vogelsang, zuletzt daselbst aufhaltsam,
77. Gustav Samuel Hagen, geboren am 17. September 1879 in Wolfsdorf Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam,
78. Johann August Langwald, geboren am 6. August 1879 in Wolfsdorf Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam,
79. Johann Gustav Eichhorn, geboren am 24 Oktober 1879 in Zeyer, zuletzt daselbst aufhaltsam,
80. Carl Friedrich Kaiser, geboren am 8. März 1879 in Zeyersniederkampen, zuletzt in Neu Terranowa aufhaltsam,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.=G.=B.

Dieselben werden auf den **1. April 1901,** Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing, Zimmer Nr. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 21. Dezember 1900.
Königliche Staatsanwaltschaft.

702 Die Heerespflichtigen:

1. Johann Gurski, geboren am 31. Oktober 1877 in Banaschin, zuletzt in Dirschau,
2. Franz Xaver Gelaschewski, geboren am 4. April 1877 in Neukau, zuletzt in Mahlin,
3. Anton Michael Burger, geboren am 26. März 1877 in Schönwarling zuletzt in Lukoschin,
4. August Paul Plicht, geboren am 2. August 1877 in Schwintsch, zuletzt in Amalienhof,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.=G.=B.

Dieselben werden auf den **2. April 1901,** Vormittags 9 Uhr, vor die 3. Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath des Kreises Danziger Höhe zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. 4 M III 92/00.

Danzig, den 21. Dezember 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

703 Nachstehend aufgeführte Personen:

1. Reservist, Former Friedrich Wilhelm Rothe, geboren den 17. November 1872 in Alt-Tschau, Kreis Freistadt, letzter Wohnort Danzig,
2. Reservist, Landwirth Josef Ehlert, geboren den 10. Mai 1876 in Grundhof Kreis Marienburg, letzter Aufenthalt Danzig,
3. Reservist, Arbeiter Peter Paul Brzezinski, auch Broczinski, geboren den 28. Juni 1873 in Woßitz, Kreis Danzig Niederung, letzter Wohnort Schönau,
4. Wehrmann, Arbeiter Karl Johann Friedrich Schacht, geboren den 22. Juni 1868 in Danzig letzter Wohnort Danzig,
5. Wehrmann, Kutscher August Anton Gerkowski, geboren den 19. Februar 1868 in Königl. Czapielken Kr. Carthaus, letzter Wohnort Danzig,
6. Reservist, Arbeiter Michael Schwartz geboren den 27. September 1870 in Sobiakowo Kreis Rawitsch, letzter Wohnort Danzig,
7. Reservist, Schlosser Ignatz Wollenberg, geboren 21. Januar 1874 in Kowel-Wolünskoi, Rußland, letzter Wohnort Danzig,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten bezw. Wehrmänner der Landwehr — ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, bezw. ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben —, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf **den 2. April 1901,** Vormittags 11 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hierselbst, Neugarten 27 part., Zimmer 1/2, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando in Danzig vom 12. Januar 1901 ausgestellten Erklärung verurtheilt werden

Danzig, den 19. Januar 1901.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 13.

704 Der Seilermeister Franz Balzer zu Danzig, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Sternfeld in Danzig, klagt gegen den Kaufmann Arthur Kleefeld, früher zu Sobbowitz, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß im Grundbuche des Grundstücks Danzig, Petershagen außerhalb des Thores Blatt Nr. 48 in Abtheilung 3 unter Nr. 3 für die nachbenannten, inzwischen verstorbenen, Geschwister Kleefeld 3750 Mk., verzinslich mit 4%, eingetragen stehen, welche bereits getilgt sind, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurtheilen, als Rechtsnachfolger des Adolf Eduard Kleefeld darin zu willigen, daß die im Grundbuche von Danzig Petershagen außerhalb des Thores Blatt 48 in Abtheilung III Nr. 3 für: a. Wilhelm August, b. Antoinette Johanna, c. Adolf Eduard, d. Maria Louise, e. Helene Concordia, f. Louise Adelheid, Geschwister Kleefeld auf Grund der Verfügung vom 27. Dezember 1820 zur ersten Verbesserung eingetragene Post von 1250 Thalern nebst Zinsen gelöscht werde.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35, Hintergebäude, 1 Treppe, Zimmer Nr. 20, auf den **1. Mai 1901,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 30. Januar 1901.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

705 1. Der Baugewerksmeister Otto Richardi in Langfuhr,

2. das Fräulein Marie Richardi ebenda,
3. der technische Eisenbahnsekretär Bruno Richardi in Liegnitz,
4. der Architekt Hugo Richardi in Schöneberg bei Berlin
5. das Fräulein Bertha Richardi in Berlin, alte Jakobstraße 30,
6. das Fräulein Minna Richardi in Langfuhr bei Danzig,

ad. 2—6 vertreten durch den Kläger zu 1 als Generalbevollmächtigten und ad 1—6 im Prozesse vertreten durch den Rechtsanwalt Citron hier, klagen gegen die Bauunternehmer Thomas und Emilie geborene Boehm-Rutkowski'schen Eheleute früher zu Dirschau, jetzt unbekannten Aufenthalts wegen Auflassung mit dem Antrage zu erkennen:

1. die Beklagten werden verurtheilt, das Grundstück Dirschau D 214 an die Kläger aufzulassen und deren Eintragung als Eigenthümer in das Grundbuch zu bewilligen,
2. das Urtheil wird gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärt.

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt, Hintergebäude, Zimmer Nr. 20, auf den **2. Mai 1901,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 7. Februar 1901.

Wetzel,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

706 Die Arbeiterfrau Mathilde Lilienberg, geborene Fromm zu Simonsdorf, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Schulze in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Johann Lilienberg, früher in Marienau, jetzt unbekannten Aufenthalts auf Grund unter der Behauptung daß der Beklagte sie böslich verlassen habe mit dem Antrage die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **19. April 1901**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 2 R 42/00

Elbing, den 9. Februar 1901.

Hintz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

707 Die Arbeiterfrau Wilhelmine Bartz geborene Stallhorn zu Grenzdorf, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Weiß zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Gustav Julius Hermann Bartz, früher zu Grenzdorf, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen böslicher Verlassung mit dem Antrage zu erkennen:

Das zwischen beiden Parteien bestehende Band der Ehe wird getrennt und Beklagter für den allein schuldigen Theil erklärt.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35, Hintergebäude, 1 Treppe, Zimmer Nr. 20, auf den **8. Mai 1901**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 6. Februar 1901.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

708 Die Arbeiterfrau Emilie Nießen geborene Schulke in Elbing, Neustädtische Rosenstraße Nr. 4, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Aron in Elbing, klagt gegen den Arbeiter Carl Hermann Nießen, früher zu Elbing, jetzt unbekannten Aufenthalts, auf Grund unter der Behauptung, daß er sie böslich verlassen, ihr sein jetziger Aufenthalt unbekannt sei, Beklagter auch für ihren und der Familie Unterhalt nicht gesorgt habe, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und zu erkennen, daß Beklagter die Schuld an der Scheidung trägt.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **19. April 1901**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 2 R 7/01.

Elbing, den 9. Februar 1901.

Hintz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

709 Die Wehrpflichtigen:

1. Cziperjewski, Johann, geboren am 8. März 1876 zu Brösen, zuletzt aufhaltsam in Brösen, jetzt unbekannten Aufenthalts,
2. Leonhardt, Julius Eduard, geboren am 17. Dezember 1876 zu Emaus, zuletzt aufhaltsam in Emaus, jetzt in Afrika aufhaltsam,
3. Janz, Franz, geboren am 13. Dezember 1876 zu Leesen, zuletzt aufhaltsam in Leesen, jetzt in Amerika aufhaltsam,
4. Orlikowski, Karl Eduard, geboren am 10 Januar 1876 zu Meisterswalde, zuletzt aufhaltsam in Lamenstein, jetzt in Amerika,
5. Ewald, Johannes Carl, geboren am 31. Juli 1876 zu Oliva, zuletzt aufhaltsam in Oliva, jetzt unbekannten Aufenthalts,
6. Hasemann, Friedrich Wilhelm, geboren am 27. Dezember 1876 zu Praust, zuletzt aufhaltsam in Praust, jetzt unbekannten Aufenthalts,
7. Fresonke, Wilhelm Reinhold, geboren am 21. September 1877 zu Kl. Bölkau, zuletzt aufhaltsam in Kl. Bölkau, jetzt in Amerika,
8. Schlicht, Hermann August, geboren am 17. November 1877 zu Braunsdorf, zuletzt aufhaltsam in Braunsdorf, jetzt in Amerika,
9. Reschke, Karl Johann Max, geboren am 17. Februar 1877 zu Conradshammer, zuletzt aufhaltsam in Conradshammer, jetzt in Amerika,
10. Doering, Heinrich Bruno, geboren am 29. Oktober 1877 zu Emaus, zuletzt aufhaltsam in Emaus, jetzt in Amerika,
11. Klamrowski, Franz Leopold, geboren am 27. Juli 1876 zu Emaus, zuletzt aufhaltsam in Danzig, jetzt in Amerika,
12. Riess, Alexander Bernhard, geboren am 22. Mai 1877 zu Emaus, zuletzt aufhaltsam in Emaus, jetzt in Amerika,
13. Conrad, Vollrath Theodor Walter, geboren am 1. Mai 1877 in Goschin, zuletzt aufhaltsam in Goschin, jetzt in Amerika,
14. Schulz, Rudolf Hermann, geboren am 4. Februar 1877 in Grenzdorf, zuletzt aufhaltsam in Grenzdorf, jetzt in Amerika,
15. Kreitzer, Franz Anton, geboren am 17 April 1877 in Jenkau, zuletzt aufhaltsam in Jenkau, jetzt unbekannten Aufenthalts,
16. Trepp (Trepa), Franz, geboren am 1. Oktober 1877 in Jenkau, zuletzt aufhaltsam in Jenkau, jetzt unbekannten Aufenthalts,
17. Etowski, Johann Paul, geboren am 5. Januar 1871 in Kladau, zuletzt aufhaltsam in Kladau jetzt in Amerika,

18. Klein, Hermann Adolf, geboren am 17. Februar 1877 zu Lagschau, zuletzt aufhaltsam in Lagschau, jetzt in Amerika,
19. Krepkowski, Franz August, geboren am 22. Juli 1877 in Lagschau, zuletzt in Lagschau aufhaltsam, jetzt in Amerika,
20. Kosel, Franz, geboren am 18. August 1877 in Langenau, zuletzt aufhaltsam in Langenau, jetzt in Amerika,
21. Granditzki, Josef Julius, geboren am 5. Juli 1877 in Lissau, zuletzt aufhaltsam in Lissau, jetzt in Amerika,
22. Claaß, Carl Friedrich, geboren am 16. September 1877 in Loeblau, zuletzt in Fidlin aufhaltsam, jetzt in Amerika,
23. Schlicht Otto Julius, geboren am 16. Februar 1877 in Meisterswalde, zuletzt aufhaltsam in Meisterswalde, jetzt in Amerika,
24. Perschewski, Franz Jakob, geboren am 30. April 1877 in Nenkau, zuletzt aufhaltsam in Nenkau, jetzt in Amerika,
25. Glombowski, Emil Max, geboren am 25. Februar 1877 in Ohra, zuletzt aufhaltsam in Danzig, jetzt in Amerika,
26. Reschke, Johannes Friedrich, geboren am 25. Februar 1877 in Ohra, zuletzt aufhaltsam in Ohra, jetzt in Amerika,
27. Zippner, Albert Friedrich, geboren am 12 März 1877 in Ohra, zuletzt aufhaltsam in Borrenschin, jetzt in Amerika,
28. Bruhnke, Franz August, geboren am 11. März 1877 in Oliva, zuletzt aufhaltsam in Oliva, jetzt in Amerika,
29. Heyke, Max Josef Wilhelm, geboren am 5. September 1877 in Oliva, zuletzt aufhaltsam in Oliva, jetzt in Amerika,
30. Treppke, Adolf Otto, geboren am 3. Juni 1877 in Oliva, zuletzt aufhaltsam in Danzig, jetzt in Egypten,
31. Mohring, Friedrich Carl, geboren am 4. November 1877 in Praust, zuletzt aufhaltsam in Praust, jetzt in Amerika,
32. Wirzba, August, geboren am 14. Januar 1877 in Ramkau, zuletzt aufhaltsam in Ramkau, jetzt unbekannten Aufenthalts,
33. Rexin, Johann Julius, geboren am 12. Juli 1877 in Rottmannsdorf, zuletzt aufhaltsam in Schwintsch, jetzt in Amerika,
34. Single, August Ludwig, geboren am 21. August 1877 in Russoschin, zuletzt aufhaltsam in Gr. Trampken, jetzt in Amerika,
35. Kassin, Paul Felix, geboren am 14. März 1877 in Schellmühl, zuletzt aufhaltsam in Danzig, jetzt in Amerika,
36. Lemke, Albert Emil, geboren am 12. September 1877 in Schoenfeld Dorf, zuletzt aufhaltsam in Wonneberg, jetzt in Amerika,
37. Kasthen, Anton Paul, geboren am 4. Februar 1877 in Schönwarling, zuletzt aufhaltsam in Schönwarling, jetzt in Amerika,
38. Gerrosch, Friedrich August, geboren am 26. Mai 1877 in Schüddelkau, zuletzt aufhaltsam in Schüddelkau, jetzt in Amerika,
39. Bertling, August Johann, geboren am 12. Mai 1877 in Smengorschin, zuletzt aufhaltsam in Sulmin, jetzt in Amerika,
40. Ergler, Hermann Friedrich, geboren am 21. März 1877 in Suckschin, zuletzt aufhaltsam in Suckschin, jetzt in Amerika,
41. Michels, Otto Rudolf, geboren am 9. Januar 1877 in Suckschin, zuletzt aufhaltsam in Suckschin, jetzt in Amerika,
42. Weigle, Rudolf Carl, geboren am 22. November 1877 in Suckschin, zuletzt aufhaltsam in Suckschin, jetzt in Amerika,
43. Vobke, Franz, geboren am 19. Mai 1877 in Sulmin, zuletzt aufhaltsam in Pempau, jetzt in Amerika,
44. Wrangowski, Franz August, geboren am 3. November 1877 in Sulmin, zuletzt aufhaltsam in Sulmin, jetzt in Amerika,
45. Brotzki, Alexander Carl, geboren am 21. April 1877 in Gr. Trampken (Dorf), zuletzt aufhaltsam in Gr. Trampken, jetzt in Amerika,
46. Preuß, Johann Jakob, geboren am 21. September 1877 in Gr. Trampken (Gut), zuletzt aufhaltsam in Gr. Golmkau, jetzt in Amerika,
47. Rennwanz, Gustav Ferdinand, geboren am 9. Januar 1877 in Warsch Dorf, zuletzt aufhaltsam in Artschau, jetzt in Amerika,
48. Hittermann, Ferdinand, geboren am 2. November 1877 in Woyanow, zuletzt aufhaltsam in Lamenstein, jetzt in Amerika,
49. Tiede, Johann Eduard, geboren am 16. September 1877 in Woyanow, zuletzt aufhaltsam in Woyanow, jetzt in Amerika,
50. Walenczyskowski, Theopfil Oskar Max, geboren am 10. Juli 1879 zu Stuttgart, zuletzt aufhaltsam in Heiligenbrunn, jetzt unbekannten Aufenthalts,
51. Richert, Alexander, am 25. März 1875 zu Oliva, geboren, zuletzt aufhaltsam in Zoppot, jetzt unbekannten Aufenthalts,
52. Schalk, Johannes Paul August, geboren am 30. Januar 1877 zu Oliva, zuletzt aufhaltsam in Oliva, jetzt in Amerika,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **9. Mai 1901,** Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des König-

lichen Landgerichts in Danzig, Neugarten 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath als Civilvorsitzenden des Kreises Danziger Höhe in Danzig bezw Stuttgart bezüglich des Walenczykowski (Nr. 50) über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Aktenz. 6 M I 8/01.

Danzig, den 16. Februar 1901.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

710 In der Strafsache gegen den Handelsmann Herrn Heinrich Lauterbach, früher in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Gewerbesteuerkontravention, werden Sie im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts zur Hauptverhandlung auf den **2. Mai 1901**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht in Berent, Zimmer Nr. 9, geladen.

Im Falle Ihres unentschuldigten Ausbleibens wird dennoch zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Berent, den 30. Januar 1900.

Duszynski,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

711 Der Besitzersohn Josef Michael Gohra zu Schwarzau, vertreten durch seinen Pfleger, den Schmiedemeister Johann Rumbza zu Schwarzau, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefs vom 18. Juni 1889 über die auf dem Grundbuchblatte des Grundstücks Schwarzau Blatt 9 Abtheilung III Nr. 52 für ihn eingetragene, zu 5% seit dem 9. December 1880 verzinsliche Post, Muttererbe im Betrage von 1963 Mark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **10. Juni 1901**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Putzig, den 11. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

712 Im Grundbuch des den Besitzer Hermann und Hermine geborene Harder-Enß'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Leske Blatt 16 stehen in Abtheilung III Nr. 2 für die Paulitz'schen Minorennen von Leske 28 Reichsthaler 46 Groschen 9 Pfennige als väterliches Erbtheil aus dem gerichtlichen Erbdivisionsrezeß vom 11. Juni 1800 zufolge Dekrets von demselben Tag eingetragen.

Auf Antrag der Grundstückseigenthümer werden die unbekannten Gläubiger dieser Hypothek aufgefordert, ihre Rechte auf die Hypothek spätestens im Aufgebotstermin am **18. April 1901**, Vormittags 9 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 9, anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung der Hypothekengläubiger mit ihrem Recht erfolgen wird.

Marienburg, den 5. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 1,

713 Der frühere Gasthofbesitzer Friedrich Martens in Elbing, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Aron in Elbing, klagt gegen den früheren Gastwirth Gottfried Schillong, früher zu Neustaedterwald, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß derselbe ihm die am 1. April 1900 fällig gewesene Pachtrate mit 727 Mark 50 Pf, ferner für weggenommenen Wirthschaftsgegenstände und Zubehörtheile des Grundstücks Neustaedterwald 63, sowie an verauslagten Abgaben noch die Summe von 425 Mark 45 Pf. schulde, mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 1162 Mark 95 Pfennig nebst 4% Zinsen seit der Klagezustellung.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **26. April 1901**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht, 2 O 21/01.

Elbing, den 11. Februar 1901.

Hintz.

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

714 Der Eigenthümer Albert Wolff in Wahlendorf hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Gläubigerin der auf Wahlendorf Blatt 4 Abtheilung III Nr. 1 für Bertha Wilhelmine Henriette Lietzau eingetragenen mit 5% verzinslichen Hypothek von 300 Mark gemäß § 1170 B. G. B. beantragt.

Die Rechtsnachfolger der Hypothekengläuberin werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **1. Mai 1901**, Vormittags 9½ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung mit ihrem Rechte erfolgen wird.

Neustadt Westpr., den 16. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

715 1. Der Arbeiter Johann Biedrzycli, Gefreiter Infanterie, geboren 10. Juli 1867 in Okoven,
2. den Knecht August Chajewski, Ersatz-Reservist Infanterie, am 9. August 1874 in Gladau geboren, beide zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen,

werden beschuldigt, zu Nr. 1 als beurlaubter Reservist zu Nr. 2 bezw. als Ersatzreservist erster Klasse ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, bezw. ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **2. Mai 1901**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht in Berent zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung

von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Berent, den 20. Januar 1901.

Duszynski,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

716 Die Agentenfrau Wilhelmine Maluche geb. Mundt zu Königsberg, Wagnerstraße Nr. 22, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wessel hier, klagt gegen den früheren Agenten Ernst Maluche, ihren Ehemann, früher zu Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage zu erkennen:

1. die Ehe der Parteien wird geschieden,
2. der Beklagte trägt die Schuld an der Scheidung,
3. der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt, Hintergebäude, Zimmer Nr. 20, auf den **2. Mai 1901**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 11. Februar 1901.

Wetzel,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

717 Folgende Verschollene:

1. der Schiffskapitain John Otto Jakob Wiebe, geboren am 14. Dezember 1854 zu Danzig als Sohn des Schiffskapitains Jakob Wiebe und dessen Ehefrau Kornelia geb. Hintz, 1888 von New York mit Barkschiff Bremen ausgesegelt,
2. der Bootsmann Benjamin Gottlieb Teffner, geboren am 9. Mai 1856 zu Kronenhof, als Sohn des Eigenthümers Ludwig Teffner und dessen Ehefrau Caroline geb. Birkenbusch, am 24. September 1896 von Shediac (N. S.) mit Barkschiff „Meteor“ nach Liverpool ausgesegelt,
3. der Seefahrer Moritz August George Mayer, geboren zu Jeseritz am 2. Januar 1858, zuletzt in Danzig wohnhaft gewesen, 1888 zur See gegangen,

werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine am **21. September 1901**, Vormittags $10\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Pfefferstadt, Zimmer 42, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Zugleich ergeht die Aufforderung an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu ertheilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Danzig, den 9. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 11.

718 Auf den Antrag des Eigenthümers Peter Claassen aus Oberlakendorf, wird der Inhaber des angeblich verloren gegangenen Sparkassenbuchs der städtischen Sparkasse in Elbing Nr. 97281 über 700 Mk., ausgefertigt für den Antragsteller, aufgefordert, seine Rechte auf dasselbe spätestens im Aufgebotstermin den **3 Juni 1901**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 12, anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls das Buch für kraftlos erklärt werden wird.

Elbing, den 9 Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

719 Die Nordische Elektrizitäts- und Stahlwerk-Aktiengesellschaft zu Danzig, vertreten durch ihre Direktoren Marx und Poch, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Zander in Danzig, klagt gegen den Schmiedemeister Eduard Tillack, früher zu Neufahrwasser, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen 312,30 Mark Waarenforderung mit dem Antrage:

1. den Beklagten kostenpflichtig zu verurtheilen, an die Klagerin 312 Mark 30 Pf. nebst 4% Zinsen seit dem 7. November 1900 zu zahlen,
2. das Urtheil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt, Hintergebäude, Zimmer Nr 20, auf den **13. Mai 1901**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. Februar 1901.

Wetzel,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

720 Nachstehende Personen:

1. der Obermatrose Arbeiter Albert Ehrlich, zuletzt in Elbing, geboren am 21. Mai 1875 daselbst, evangelisch,
2. der Matrose, Seemann Adolf Lonkowski, zuletzt in Elbing, geboren am 10. Oktober 1872 zu Sumpf, evangelisch,
3. der Oekonomiehandwerker, Schneider Ernst Janowski, zuletzt in Elbing, geboren am 31. Januar 1865 in Wartenburg, evangelisch,
4. der Sergeant der Landwehr, Stellmacher Bernhard Papke, zuletzt in Elbing, geboren am 11. Juni 1867 in Sternbach, evangelisch,
5. der Ersatzreservist, Schlosser Ferdinand Bewernick, zuletzt in Elbing, geboren am 22. Januar 1866 zu Elbing, evangelisch,
6. der Wehrmann, Schornsteinfeger Franz Wandkowski, zuletzt in Elbing, geboren am 20. August 1864 zu Jakunowken, evangelisch,
7. der Wehrmann, Knecht August Fiedtke, zuletzt in Elbing, geboren am 16. August 1863 zu Elbing, evangelisch,
8. der Wehrmann, Arbeiter August Steppke, zuletzt in Elbing, geboren am 8. Februar 1861 zu Karpen, evangelisch,

9. der Wehrmann, Steinsetzer Friedrich Schwarz, zuletzt in Elbing, geboren 6. April 1862 zu Ellerwald III. Trift, evangelisch,
10. der Wehrmann, Arbeiter Franz Hinzmann, zuletzt in Elbing, geboren am 5. Februar 1862 in Guttstadt, katholisch,
11. der Ersatzreservist, Hausknecht August Zakrzewski, zuletzt in Pangritz-Colonie, geboren am 1. September 1868 zu Seubersdorf, evangelisch,
12. der Ersatzreservist, Matrose August Kaufmann, zuletzt in Tolkemit, geboren am 9. Juni 1869 zu Heubude, evangelisch,
13. der Ersatzreservist, Kommis Anton Gehrmann, zuletzt in Reimannsfelde, geboren am 6. Oktober 1866 zu Zechern, katholisch,
14. der Ersatzreservist, Knecht Joseph Schenk, zuletzt in Ellerwald IV. Trift, geboren am 14. April 1868 in Mawern, katholisch,
15. der Wehrmann, Knecht Franz Graaf, zuletzt in Ellerwald IV. Trift, geboren am 21. Januar 1860 zu Worlach, evangelisch,
16. der Ersatzreservist, Knecht Peter Dyck, zuletzt in Zeyersvorderkampe, geboren am 6, September 1866 zu Alt Terranova, evangelisch,
17. der Wehrmann, Knecht Johann Czekay, zuletzt in Neuhof, geboren am 31. April 1861 zu Neu Jucha, evangelisch,

werden beschuldigt, zu Nr. 1 als beurlaubter Reservist, zu Nr. 3, 4, 6—10, 15, 17 als Wehrmann der Landwehr, zu Nr. 2 als Wehrmann der Seewehr, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu Nr. 5, 11—14, 16 als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den **7. Mai 1901**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht in Elbing, Zimmer Nr. 10, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Marienburg ausgestellten Erklärungen vom 25. September 1900 verurtheilt werden.

Elbing, den 8. Februar 1901.

Neumann,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 5.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

721 Der Gutsbesitzer Hermann Greese aus Groß Ußcz und dessen Ehefrau Katharina geborene Krüger haben durch Vertrag vom 21. November 1885 die Gütergemeinschaft sowohl des Vermögens als des Erwerbes unter sich ausgeschlossen und wollen ihre Verhältnisse nur nach denjenigen gesetzlichen Vorschriften beurtheilt wissen, welche eintreten, wenn keine Gütergemeinschaft unter Eheleuten stattfindet. Sie treten in die Gütertrennung nach dem B. G. B. ein. Solches wird, nachdem die Greese'schen Eheleute am 1. Juli 1900 ihren Wohnsitz von Rybnitz in Meklenburg-Schwerin nach Gr. Ußcz verlegt haben, von neuem bekannt gemacht.

Culm, den 5. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

722 Der Schneidermeister Arthur Stankiewicz und seine Ehefrau Minna Friederieke Agnes geb. Wiedom in Zoppot, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Danzig den 17. Dezember 1884 ausgeschlossen, was zufolge Verlegung ihres Wohnsitzes von Danzig nach Zoppot nochmals bekannt gemacht wird.

Zoppot, den 5. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

723 Die Kaufmann Walter und Marie geborene Schmidt-Kümmel'schen Eheleute in Guteberberge, haben durch Vertrag vom 5. Februar 1901 für ihre Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 12. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

724 Die Schutzmann Franz und Helene geborene Wiens-Schrade'schen Eheleute in Danzig, haben durch Vertrag vom 8. Februar 1901 die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 12. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

725 Der Stellmacher Carl Stahlke in Kornen bei Neukrug und dessen Ehefrau Pauline geborene Chilewska, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 25. Januar 1901 vereinbart, daß das von der Frau in die Ehe eingebrachte und das während der Dauer dieser Ehe durch die Eheleute erworbene Vermögen von der Verwaltung und Nutznießung des Mannes ausgeschlossen sei und als Vorbehaltsgut der Frau gelte.

Dieses ist im Güterrechtsregister Seite 11 eingetragen worden.

Berent, den 9. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

726 Die Kaufmann Cäsar und Valeria geb. Kurland-Kolley'schen Eheleute in Danzig, haben durch Vertrag vom 22. Januar 1901 für ihre an demselben Tage eingegangene Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen, so daß Gütertrennung gilt.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 13. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

Verschiedene Bekanntmachungen.

727 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Julius Nickel in Firma Benno Damus

Nachf. in Elbing, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 7. März 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Elbing, Zimmer Nr. 12, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.

Elbing, den 13. Februar 1901.

Rudau,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

728 Durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom 11. Februar 1901 ist der frühere Hofbesitzer Heinrich Penner aus Marienau, Kreis Marienburg, jetzt in Tralau wohnhaft, wegen Verschwendung und Trunksucht entmündigt.

Tiegenhof, den 11. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

729 In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 7 der Verein Verband der Metallindustriellen Ost- und Westpreussens mit dem Sitze in Elbing und mit dem Bemerken eingetragen, daß die Satzung am 11. Januar 1901 errichtet, daß zur Beschlußfassung des Vorstandes die Anwesenheit von mindestens 5 Mitgliedern desselben erforderlich ist und

Fabrikbesitzer Carl H. Ziese, Elbing,
Fabrikbesitzer J. F. H. Heumann, Königsberg,
Commerzienrath Radock, Königsberg,
Kaufmann Willi Krawitter, Danzig,
Fabrikbesitzer Leo Victorius, Graudenz,
Fabrikbesitzer Franz Komnick, Elbing,
Fabrikbesitzer Hermann Tiessen, Elbing,

die Vorstandsmitglieder sind.

Elbing, den 11. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

730 Durch Ausschlußurtheil vom 8. Januar 1901 ist der Hypothekenbrief für kraftlos erklärt, welcher über die im Grundbuche von Trzebuhn Blatt 35 in Abtheilung III Nr. 3 für den Altsitzer Joseph von Czapiewski eingetragene Post von 600 Mark gebildet ist.

Berent, den 11. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

731 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Carl Görtz in Elbing ist heute Vormittags $11^{1}/_{4}$ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Kaufmann Ludwig Wiedwald in Elbing.

Anmeldefrist bis zum 13. März d. Js.

Erste Gläubigerversammlung am 11. März 1901 Vormittags 11 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin am 28. März 1901, Vormittags 11 Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 8. März 1901.

Elbing, den 18. Februar 1901.

Rudau,

Obersekretär.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

732 Durch Ausschlußurtheil des unterzeichneten Gerichts vom 13. Februar 1901 sind die Hypothekenbriefe über die auf,

1. Neustadt Blatt 26 Abth. III Nr. 6 für den Apotheker Mulert eingetragene Antheilspost von 3000 Mark,
2. dem Rittergut Fredrichsrode Blatt 254 Abth. III Nr. 29 für die Gutsbesitzer Heinrich und Melanie geborene Otto-Fredrichs'schen Eheleute eingetragenen 15000 Mark,
3. Kolletzkau Blatt 11 Abth III Nr. 3 für August Rudolf Thymian eingetragenen 600 Mark,

für kraftlos erklärt worden.

Neustadt Westpr., den 13 Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

733 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alfred Barnick in Dirschau, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die Gewährung einer Vergütung an den Verwalter und die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf den 15. März 1901, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt. Schlußrechnung nebst Belägen und Schlußverzeichniß liegen zur Einsicht aus.

Dirschau, den 16. Februar 1901.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

734 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Casimir Sirotzki in Koelln wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben

Neustadt Westpr., den 18. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

735 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters Hubert Schmeer in Sandhof, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke — der Schlußtermin auf den 27. März 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 15, bestimmt.

Marienburg, den 18. Februar 1901.

Kumm.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Inserate im „Oeffentlichen Anzeiger" zum „Amtsblatt" kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.

Redigirt im Amtsblattbureau der Königlichen Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.